

**Schriften zur  
Kultur- und Mediensemiotik**  
Printreihe | Verlag Schüren



**Bd. 1:** Dennis Gräf, *Tatort: Ein populäres Medium als kultureller Speicher* (2010)

**Bd. 2:** Verena Schmöller / Marion Kühn (Hgg.), *Durch das Labyrinth von LOST: Die US-Serie aus kultur- und medienwissenschaftlicher Perspektive* (2011)

**Bd. 3:** Dennis Gräf / Stephanie Grossmann / Peter Klimczak / Hans Krah / Marietheres Wagner, *Filmsemiotik: Eine Einführung in die Analyse audiovisueller Formate* (2011)

**Bd. 4:** Martin Nies (Hg.), *Deutsche Selbstbilder in den Medien (Bd. 1): Film 1945 bis zur Gegenwart* (2012)

**Bd. 5:** Martin Nies, *Venedig als Zeichen: Literarische und mediale Bilder der "unwahrscheinlichsten der Städte" 1787-2013* (2014)

**Bd. 6:** Martin Nies (Hg.), *Deutsche Selbstbilder in den Medien (Bd. 2): Gesellschaftsentwürfe in Literatur und Film der Gegenwart* (im Ersch.)

**Bd. 7:** Stephanie Lehmann, *Die Dramaturgie der Globalisierung: Tendenzen im deutschsprachigen Theater der Gegenwart* (2014)

**Bd. 8:** Matthias C. Hänselmann, *Semiotik der Bildanimation* (im Ersch.)

**VZKF | Mitwirkende**

- Dr. Amato Obikoli Asseboni (Lomé)
- Prof. Dr. Matthias Bauer (Flensburg)
- Prof. Dr. Andreas Blödnor (Münster)
- Dr. Stephan Brössel (Münster)
- Prof. Dr. Jan-Oliver Decker (Passau)
- Dr. Karolina Frenzel (Regensburg)
- Dr. Dennis Gräf (Passau)
- Dr. Claudia Gremler (Birmingham)
- Prof. Dr. Petra Grimm (Stuttgart)
- Dr. Markus Grottko (Passau)
- Matthias C. Hänselmann (Münster)
- Prof. Dr. Hans Krah (Passau)
- Dr. Stephanie Lehmann (Buenos Aires)
- Prof. Dr. Wolfgang Lukas (Wuppertal)
- Prof. Dr. Michael Müller (Stuttgart)
- PD Dr. Martin Nies (Passau)
- Dr. Eckhard Pabst (Kiel)
- PD Dr. Madleen Podewski (Berlin)
- Prof. Dr. Karl Nikolaus Renner (Mainz)
- Prof. Dr. Lutz Rühling (Kiel)
- Prof. Dr. Klaus Sachs-Hombach (Tübingen)
- Dr. Werner Schäfke (Kopenhagen)
- Dr. Martin Siefkes (Chemnitz)
- Dr. Hermann Sottong (Regensburg)
- Prof. Dr. Wolfgang Struck (Erfurt)
- Dr. Henry M. Taylor (Zürich)
- Prof. Dr. Michael Titzmann (Passau)
- Dr. Marietheres Wagner (München)
- Prof. Dr. Oliver Zöllner (Stuttgart)

**VZKF | Redaktion**

PD Dr. Martin Nies  
c/o Universität Passau  
94030 Passau  
Germany



WEBSEITE: [www.kultursemiotik.com](http://www.kultursemiotik.com)  
KONTAKT: [info@kultursemiotik.com](mailto:info@kultursemiotik.com)

[kultursemiotik.com](http://kultursemiotik.com)  
Virtuelles Zentrum für kultursemiotische Forschung  
Virtual Centre for Cultural Semiotics



Virtuelles Zentrum für  
kultursemiotische Forschung



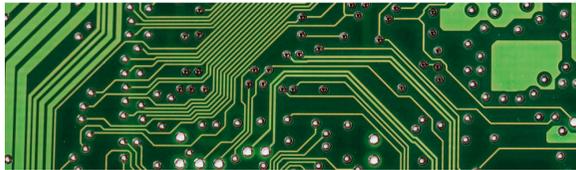
Wissenschaftliches Netzwerk

Nachwuchsportal

Wissenstransfer

Open Access Journal

[www.kultursemiotik.com](http://www.kultursemiotik.com)



## Das VZKF

Das *Virtuelle Zentrum für kultursemiotische Forschung* ist ein interdisziplinäres Netzwerk für Forscherinnen und Forscher, den wissenschaftlichen Nachwuchs und alle, die sich für kulturwissenschaftliche Projekte, Analysen und Publikationen interessieren.

Es ist ein "Virtuelles Zentrum", das transinstitutionell von Mitwirkenden verschiedener nationaler und internationaler Hochschulen organisiert ist und seinen Ort im Internet hat. Die Unabhängigkeit des Zentrums von einer bestimmten Institution garantiert seine Offenheit für unterschiedliche kulturwissenschaftliche Zugänge. Denn "kultursemiotische Forschung" will hier im Sinne einer um Konzeptionen der Hybridität und Transdifferenz erweiterten Kultursemiotik für das 21. Jahrhundert verstanden sein, die in einem globalisierten Zeitalter ihren theoretischen Standpunkt unter kulturhistorischer Perspektive ideologiekritisch selbst reflektiert und sich für zeitgemäße Modelle der Kulturbeschreibung öffnet. Davon ausgehend, dass sich kulturelle Prozesse wesentlich mittels Zeichen vollziehen, sind 'Texte' (Gewebe aus Zeichen) unterschiedlichster Zeichensysteme und Mediengattungen, die als kommunikative kulturelle Speicher von den Diskursformationen und Wissenszusammenhängen ihrer Produktionszeit Zeugnis geben, primäre Forschungsgegenstände.

Die Forschungsfelder des VZKF repräsentieren einige schwerpunktmäßige Arbeitsbereiche der Mitwirkenden und werden stetig erweitert:

## VZKF | Forschungsfelder

- Architektur im Film
- Bildanimation
- Bildwissenschaft
- Biographisches Erzählen
- Diagrammatik
- Editionswissenschaft
- Filmdramaturgie und -produktion
- Filmsemiotik
- Imagologie
- Intermedialität
- Journalistik
- Kognitive Poetik
- Kulturelle Identität und Alterität
- Kulturraumstudien:
  - African Studies
  - British & American Studies
  - European Studies
  - German Studies
  - Scandinavian Studies
- Literatur und Wissen
- Literatursemiotik
- Mediävistik / Körpersymbolik im MA
- Medienanalyse und Medienkonzeption
- Medienethik
- Medienkomposite / Zeitschriften
- Mediensemiotik
- Mediensoziologie / Empirische Publikums- und Marktforschung
- Narratologie / Angewandte Narrationsforschung
- Nation Branding / Public Diplomacy
- Populärkulturen
- Postcolonial Studies
- Raum in ästhetischer Kommunikation
- Starimages
- Stil in Artefakten, Texten und Verhalten
- Theater und Performativität
- Unternehmenskommunikation:
  - Bilanzanalyse
  - Kommunikationsanalyse / Storytelling in Unternehmen
- Werbung / Produktzeichen



Herausgegeben von Martin Nies



## Open Access Journal

Neben der Printreihe im Marburger Verlag Schüren ist dem VZKF auch ein Open Access Journal angegliedert, das von der Universitätsbibliothek Passau unterstützt wird. Eine dreifache Publikation (in Open Journal Systems, OPUS Passau und auf [www.kultursemiotik.com](http://www.kultursemiotik.com)) garantiert eine optimale und zeitnahe Sichtbarkeit der Forschungsbeiträge.

Die Zeitschrift dient dem interdisziplinären kulturwissenschaftlichen Wissenstransfer. Leseproben und das ganze Heft zum Download finden Sie auf [www.kultursemiotik.com/forschung/publikationen/schriftenreihe-online/](http://www.kultursemiotik.com/forschung/publikationen/schriftenreihe-online/).

Wenn Sie an einer Veröffentlichung in SKMS | Online oder an der Herausgabe eines Themenheftes bspw. zu einer von Ihnen veranstalteten Tagung interessiert sind, wenden Sie sich mit Ihrer Anfrage an:

[redaktion@kultursemiotik.com](mailto:redaktion@kultursemiotik.com)

